

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Markolf Hanefeld
Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin
der GWT-TUD GmbH
Fiedlerstraße 34
01307 Dresden
www.diabetes-dresden.de

Tagungsort:

Hyperion Hotel Dresden (ehemals Swissôtel Dresden)
Schlossstrasse 16
01067 Dresden
Telefon: 0351 / 501 20 630
Fax: 0351 / 501 20 901
www.swissotel.com/dresden

Veranstalter / Organisation:

INTERCOM Dresden GmbH
Sylvia Neumann
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Telefon: 0351 320 173 20
E-Mail: sneumann@intercom.de



Anmeldung:

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis **01.11.2017**
unter folgender Internetadresse: <http://mvs-symposium.de>

Die Zertifizierung dieser Fortbildungsveranstaltung ist bei
der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

Bitte Barcode-Aufkleber mitbringen!
Teilnahmegebühr: 40 € pro Person

Mittleres medizinisches Fachpersonal und Studenten
sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen nach Erhalt des Teil-
nahmebetrages am Ende der Veranstaltung ausgehändigt.

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen
übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verant-
wortung an dem Symposium und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

Vorsitzende und Referenten

Prof. Dr. med. Andreas L. Birkenfeld

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Med. Klinik III,
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden und
Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin der
GWT-TUD GmbH, Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Matthias Blüher

Universitätsklinikum Leipzig, Med. Forschungszentrum,
Klinik u. Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie
Liebigstr. 21. 04103 Leipzig

Prof. Dr. med. Triantafyllos Chavakis

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Abt. für Klin. Pathobiochemie,
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Markolf Hanefeld

Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin der
GWT-TUD GmbH
Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden
und Epidaurus Privatpraxis
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Dr. med. Elena Henkel

MVZ Poliklinik Olga-Alexander Rudi und Studienzentrum
Metabolisch-Vaskuläre Medizin der GWT-TUD GmbH,
Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Thomas Henle

Institut für Lebensmittelchemie der Technischen Universität
Dresden, Neubau Chemische Institute,
Bergstr. 66, 01062 Dresden

Prof. Dr. med. Peter-Michael Jehle

Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift,
Paul-Gerhardt-Str. 42-45, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Prof. Dr. med. Axel Linke

Herzzentrum Dresden an der Technischen Universität
Dresden und Medizinische Klinik / Kardiologie der
Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus
Fetscherstr. 76, 01309 Dresden

Prof. Dr. med. Juris Jendrik Meier

Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
St. Josef Hospital, Med. Klinik I
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Dr. med. Carsten W. T. Nolte

Epidaurus
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

PD Dr. med. habil. Frank Pistrosch

Dialysezentrum Hoyerswerda,
L.-Herrmann-Str. 13, 02977 Hoyerswerda und
Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin der
GWT-TUD GmbH,
Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden

PD Dr. med. habil. Ulrike Rothe

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Inst. für Med. Informatik u. Biometrie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Prof. h.c. Dr. Farid Saad

Gulf Medical University Ajman,
Research Department
P.O.-Box: 4184 – Ajman, United Arab Emirates

Prof. Dr. med. Jan Schulze

Ehrenpräsident der Sächsischen Landesärztekammer
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Prof. Dr. med. Ruth H. Strasser

Herzteam am Fetscherplatz,
Gemeinschaftspraxis Kardiologie
Fetscherstr. 29, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Roland Willenbrock

Krankenhaus St. Elisabeth,
Mauerstr. 5, 06110 Halle

Für die Unterstützung danken wir

Sponsoringbetrag: 5.000 €

▶ AMGEN GmbH



▶ Sanofi-Aventis Deutschland GmbH



Sponsoringbetrag: 3.750 €

▶ AstraZeneca GmbH



▶ Lilly Deutschland GmbH



▶ Novartis Pharma GmbH



Sponsoringbetrag: 2.000 €

▶ RiePharm GmbH



sowie den weiteren Sponsoren

▶ Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG
(Sponsoringbetrag: 1.500 €)



▶ MSD Sharp & Dohme GmbH
(Sponsoringbetrag: 1.500 €)



▶ ABBOTT GmbH & Co. KG
(Sponsoringbetrag: 1.140 €)



▶ Jenapharm GmbH & Co. KG
(Sponsoringbetrag: 1.140 €)



Die Beträge verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und werden für Werbe-
möglichkeiten und Präsentationen am Stand zur Verfügung gestellt.



XXII. Symposium Metabolisch-Vaskuläres Syndrom 2017

Fokus:
Das tödliche Quartett als Herausforderung für eine indivi-
dualisierte Therapie bei multimorbiden und älteren Patienten
mit Herzinsuffizienz, Typ 2 Diabetes, Gerinnungsstörungen
und Hypogonadismus als Komplikationen

Samstag, 18.11.2017
Hyperion Hotel Dresden (ehemals Swissôtel)
im Herzen Dresdens

Aufgrund umfangreicher organisatorischer Vorbereitungen
bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis **01.11.2017**
unter folgender Internetadresse: mvs-symposium.de

Teilnahmegebühr: 40 € pro Person
(Studenten und mittleres medizinisches Fachpersonal kostenfrei bei Anmeldung
und Beilage einer Kopie des Studentenausweises oder des Berufsnachweises)

**STUDIENZENTRUM
METABOLISCH-VASKULÄRE MEDIZIN**

mvs-symposium.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gesundes Altern und Multimorbidität im Alter sind die großen Herausforderungen für unser Gesundheits- und Sozialsystem. Das gilt für die 26 Millionen Baby-Boomer im Allgemeinen und besonders für die Patienten mit metabolisch-vaskulärem Syndrom, die an Übergewicht, Typ-2-Diabetes, Fettstoffwechselstörungen und Hypertonie leiden. Immer mehr werden wir mit den Folgen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzinsuffizienz, hormonelle Ausfälle (late Hypogonadism), chronische Nierenerkrankungen, aber auch Einschränkungen der Mobilität, mentalen Defiziten bis zur Demenz und allgemeinen Leistungseinschränkungen konfrontiert. Für dieses Cluster aus metabolisch-vaskulären und hormonellen Erkrankungen hat sich der Begriff des Frailty (Verletzlichkeits)-Syndroms durchgesetzt, quasi als MVS des Alters, das wir deshalb als Thema des XXII. MVS gewählt haben.

In der komplexen Therapie dieser multimorbiden Patienten gibt es viele Fortschritte, die Sie auch in den begleitenden Workshops und Symposien von Top-Wissenschaftlern und erfahrenen Praktikern vorgestellt bekommen.

Multimorbidität bedeutet Polypharmazie mit 6-8 Medikamenten als Regelfall. Das erfordert eine sorgfältige, risikoadjustierte Führung des Medikamentenplanes, um unerwünschte Nebenwirkungen in einer Polypragmasie zu vermeiden. Das erfordert Teamwork!

Wir haben dazu ein neues Format etabliert und hoffen auf viele Diskussionen mit Ihnen, denn es gibt keine einfache evidenzbasierte Leitlinie für multimorbide Patienten mit Polypharmazie und Frailty-Syndrom. Theoria cum praxi, das ist die Devise unseres 22. Symposiums.

Unser Symposium findet nach 21 Jahren in Radebeul erstmals vor der Adventszeit, im Zentrum von Dresden, im Hotel Hyperion statt. Damit möchten wir Erreichbarkeit und Zeitaufwand optimieren. Auch in dieser neuen Etappe wird der Stil à la Saxe bewahrt.

Herzlich willkommen zum MVS 2017

Ihre
Prof. Markolf Hanefeld Prof. Andreas Birkenfeld

Programm

09:00 – 10:40 Uhr

Vorsitz: J. Schulze, Dresden; M. Hanefeld, Dresden

09:00-09:30 Metabolisches Syndrom und Frailty als Grundlage für individualisierte Therapie bei älteren Patienten
M. Hanefeld, Radebeul

09:30-09:55 Herzinsuffizienz als Killer bei Diabetes und Metabolischem Syndrom – was kann die metabolisch-vaskuläre Therapie bei primärer und sekundärer Prävention erreichen?
A. Birkenfeld, Dresden

09:55-10:20 Nutzen und Risiken in der Behandlung mit Plättchenhemmern und/oder NOAKs bei Diabetikern
A. Linke, Dresden

10:20-10:40 Diskussion

10:40-11:10 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

11:10 – 12:25 Uhr Workshops

11:10 – 12:25 Uhr

Rationale Therapie von Fettstoffwechselstörungen bei Patienten ohne und mit kardiovaskulären Erkrankungen

In Kooperation mit Amgen GmbH

Vorsitz: A. Birkenfeld, Dresden

11:10-11:30 Familiäre Hypercholesterinämie – Kaskadenscreening als Chance für eine frühe Prävention
M. Hanefeld, Dresden

11:30-12:00 Neues in der lipidsenkenden Therapie bei Patienten mit KHK und anderen Risikokonstellationen
A. Birkenfeld, Dresden

12:00-12:25 Wann und Wo setze ich PCSK9-Inhibitoren ein? Was muss beachtet werden? Wie würden Sie handeln?
F. Pistrosch, Hoyerswerda

11:10 – 12:10 Uhr

Langwirksame GLP1 Analoga – ein Fortschritt in der Therapie des Typ 2 Diabetes

In Kooperation mit Lilly Deutschland GmbH

Vorsitz: J. Meier, Bochum

11:10-11:35 Langwirksame GLP1-Analoga – mehr als bessere Blutzuckerkontrolle
J. Meier, Bochum

11:35-12:00 Langwirksame GLP1-Analoga – positive Nutzen-Risiko-Bilanz für Herz und Gefäße
M. Hanefeld

12:00-12:10 Diskussion

12:20-13:25 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

13:25 – 15:50 Uhr Workshops

13:25 – 14:40 Uhr

Vaskuläre Prävention bei Patienten mit Diabetes – wer profitiert von welcher Therapie?

In Kooperation mit Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Vorsitz: R. Strasser, Dresden

13:25-13:50 Individualisierte Therapie beim älteren Patienten mit T2DM
M. Hanefeld, Dresden

13:50-14:20 Dyslipidämie bei Diabetes
A. Birkenfeld, Dresden

14:20-14:40 Fragerunde an die Experten
R. Strasser, Dresden

14:50 – 15:50 Uhr

5 Jahre SGLT2-Hemmung in Deutschland – eine Erfolgsgeschichte – die Bilanz der Experten

In Kooperation mit AstraZeneca GmbH

Vorsitz: M. Hanefeld, Dresden

14:50-15:05 Der Diabetologe: SGLT2 Inhibitoren als optimaler Kombinationspartner in allen Stadien des Typ-2 Diabetes
M. Hanefeld, Dresden

15:05-15:20 Der Kardiologe: Aktuelle Daten zur kardiovaskulären Sicherheit von SGLT2 Inhibitoren
R. Willenbrock, Halle

15:20-15:35 Der Nephrologe: Diabetes, Niere und SGLT2 – plötzlich steht der proximale Tubulus im Mittelpunkt
P.-M. Jehle, Lutherstadt Wittenberg

15:35-15:50 Die Referenten im Gespräch
M. Hanefeld, R. Willenbrock, P.-M. Jehle

14:50 – 15:50 Uhr

Subklinische Inflammation als kardiovaskulärer Risikomarker

In Kooperation mit Novartis Pharma GmbH

Vorsitz: T. Chavakis, Dresden

14:50-15:15 Subklinische Inflammation – ein unterschätzter Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen und Herzinsuffizienz
C. W. T. Nolte, Dresden

15:15-15:40 Neue Strategien in der Therapie von kardiovaskulären Erkrankungen und Herzinsuffizienz beim Metabolischen Syndrom Welche Chancen ergeben sich?
E. Henkel, Dresden

15:40-15:50 Diskussion

16:00-16:30 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

16:30 – 17:50 Uhr

Vorsitz: A. Birkenfeld, Dresden; U. Rothe, Dresden

16:30-16:55 Late Hypogonadism und erektile Dysfunktion bei Diabetikern – wie diagnostizieren, wie therapieren?
F. Saad, Ajman (U. A. E.)

16:55-17:20 Individualisierte Behandlung von Übergewicht und Adipositas: Wer profitiert, wer verliert?
M. Blüher, Leipzig

17:20-17:50 Abschlussvortrag Ernährung und Evolution: Hat uns das Kochen zum Menschen gemacht?
T. Henle, Dresden

17:50 Finissage à la Saxe
Ein Blick voraus: Das Programm 2018
M. Hanefeld, Dresden